

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1883

178 (29.7.1883)

Beilage zu Nr. 178 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 29. Juli 1883.

Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse im Großherzogthum während des II. Vierteljahrs 1883.

Entsprechend einer längst feststehenden Erfahrung haben sich die Gesundheit und Sterblichkeit gegen das erste Vierteljahr erheblich gebessert. In der gemäßigten Zone Europa's fällt das Maximum der Todesfälle stets auf das Ende des Winters; (Januar, Februar und März). Unter 42 in Vergleich zu ziehenden Bezirken ist die Zahl der Verstorbenen in 32 geringer als im 2. Quartal 1882 und in 29 geringer als im vorigen Quartal. Auf dem ganzen Schwarzwald insbesondere herrscht in dem Berichtszeitraum ein sehr guter Gesundheitszustand, ebenso in dem oberen Rheinthale bis Freiburg, dieses inbegriffen, ferner in der Gegend von Offenburg bis Karlsruhe, s. B. Stadt Rastatt (gestorben 1. Quartal 56, 2. Quartal 37). Eine Steigerung der Todesfälle, wenn auch keine sehr bemerkenswerthe, machte sich gegen das letzte Vierteljahr geltend in der Seegegend, in den Bezirken und Städten Karlsruhe und Pforzheim, in den Städten Bruchsal und Heidelberg (hier größtentheils durch Injunctio veranlaßt) sowie in den Bezirken Weinheim, Wiesloch, Adelsheim und Buchen. In den meisten Fällen ist das Vorhandensein einer Reihe von Krankheitsfällen an Injunctio die Ursache dieser Steigerung, oder aber die Zunahme der Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahr. Letzterer wichtige Faktor der Beurtheilung der Sterblichkeitsziffer hat zwar nicht in dem Maße eine Steigerung erfahren, wie dies nach der allgemeinen Annahme bei den ungewöhnlich hohen Temperaturen des Juni zu erwarten gewesen wäre, indem die Zahl der Verstorbenen in diesem Lebensalter sich nur in 21 Bezirken vermehrt, in 25 dagegen vermindert hat gegen das 1. Vierteljahr, allein bei dem entschiedenen Zurücktreten der Kinderkrankheiten würden ohne diesen Faktor die Sterblichkeitsverhältnisse sich noch günstiger gestalten. Die erhebliche Vermehrung der Kindersterblichkeit in einzelnen Städten, wie Karlsruhe (um 33), Pforzheim (um 40), Mannheim (um 37), aber auch einzelne ländliche Bezirke an der Hand herrschender Kinderkrankheiten, wie Ueberlingen, Pfullendorf, Pörrach, Emmendingen, Oberkirch, Durlach u. s. w. Die Verminderung erstreckt sich vorzugsweise auf ländliche Districte und scheinen hohe Sommertemperaturen auf dem Lande der Kinderwelt weniger gefährlich als die Winterkälte, während in den größeren volkreicheren Städten die Schwierigkeit der Ernährung im Sommer stets vermehrte Opfer fordern wird. Im Ganzen sind diese Verhältnisse im ganzen Lande seit einer Reihe von Jahren in einer stetigen Besserung begriffen.

Was die einzelnen Krankheitsformen, die von Bedeutung für die allgemeine Gesundheitslage sind, betrifft, so sind, wie bereits erwähnt, die ansteckenden Kinderkrankheiten allenthalben in einer erfreulichen Abnahme an Er- und Intenfität begriffen; insbesondere in letzterer Richtung muß konstatiert werden, daß alle epidemisch auftretenden Fälle einen sehr milden Charakter tragen, wie aus der Sterblichkeitstabelle hervorgeht.

Die Hauptplage des vorigen Jahres, der Scharlach, ist nur noch in wenigen Bezirken in stärkerer Verbreitung aufgetreten: so Stodach (65 Fälle mit 13 Todesfällen), Pörrach (57 mit 11 Todesfällen), Karlsruhe mit 83 resp. 5, in Mannheim (Stadt und Land) 124 Fälle angezeigt, mit 14 Todesfällen. Außerdem herrschte diese Krankheit noch immer in den Bezirken Ettlingen, Durlach und Pforzheim, forderte aber verhältnismäßig wenig Opfer. Auch in den Bezirken Wertheim, Weinheim, Waldkirch und Emmendingen wurde etwas vermehrtes Auftreten beobachtet, aber in durchaus milder ungefährlicher Form.

Auch die Genossin dieser Krankheitsform, die Diphtheritis, trat an keinem Orte oder Bezirke in der verheerenden Form und Ausdehnung auf, die diese Krankheit zu einer so gefährdeten macht. Die verhältnismäßig erheblichsten Zahlen von Erkrankungen sind gemeldet: von Bezirk Weinheim 30, gestorben 4, Waldkirch 23, gestorben 8, Staufien 21, gestorben 6. Gemeinschaftlich mit Scharlach wurde sie beobachtet in den Bezirken Stodach, Pörrach, Waldkirch, Durlach und Ettlingen, auch in Karlsruhe schien sich eine Epidemie entwickeln zu wollen, doch blieb es bei einer kleinen Zahl mit nur 6 Todesfällen.

Die Krankheit der Kinder, die in der größten Massenverbreitung auftritt, die Masern, sind in der ganzen oberen Hälfte des Landes fast verschwunden, wenigstens nur in ganz milder Form vertreten. Nur in dem Bezirke Pforzheim scheinen sie einen ziemlich böartigen Charakter und starke Ausdehnung erlangt zu haben, es starben 16 Kinder daran, davon 13 in der Stadt Pforzheim. Auch in dem Bezirk Heidelberg treten sie noch in bemerkenswerther Ausdehnung auf, mit 10 Todesfällen.

Der Typhus tritt ebenfalls der Jahreszeit entsprechend zurück, nur in den Bezirken: Achern (20 Erkrankungen), Pörrach (9), Billingen (8), Waldkirch (8), Schopfheim (7), Pforzheim (12), Weinheim (11) tritt die Krankheit mehr hervor, ohne jedoch einen entschieden epidemischen Charakter anzunehmen, höchstens kommt es zu kleinen Hausepidemien (Achern). In der Stadt Mannheim mit 17 Erkrankungen scheint sich die jüngst stärker hervorgetretene Epidemie verbreitet zu haben. Die Todesfälle sind überall ein niederes Maß nicht überschreitend.

Von Puerperalfieber ist nur eine kleine Epidemie in Hohenheim und Schwetzingen (8 Fälle bei einer Hebamme) erwähnenswerth, sonst herrschen überall normale Verhältnisse.

Von Blattern wurden 8 Erkrankungsfälle, sämmtlich von auswärts eingeschleppt (Ueberlingen 1, Reßl 2, Mannheim 2, Rosbach 1, Wertheim 1), mit 2 Todesfällen gemeldet.

1883 Quartal II.

Amtsbezirk	Einspörzahl	Zahl aller Verstorbenen ohne Todesurtheil	Von den Gestorbenen sind Kinder von		Es starben an									
			0-1 Jahr	1-15 Jahren	Blattern	Puerperalfieber	Scharlach	Diphtheritis	Typhus	Keuchhusten	Pneumonie			
			0-1 Jahr	1-15 Jahren	Blattern	Puerperalfieber	Scharlach	Diphtheritis	Typhus	Keuchhusten	Pneumonie			
Ueberlingen	26,709	191	66	27					4					
Pfullendorf	9,603	94	30	22					4					
Reßl	14,697	103	42	17					2					
Stodach	19,968	157	54	103							13			
Engen	21,197	136	49	11					2					
Konstanz	39,190	234	64	36					1	8				3
Bonnndorf	17,189	94	17	7					4					2
St. Blasien	10,238													
Waldkirch	34,828	179	44	18					1					
Säckingen	18,058	80	11	10					1					
Donauessing.	25,457	174	52	13										
Billingen	24,698	158	43	17					3					
Triberg	20,559	106	26	15					1	3				
Schnau	14,145	80	12	8					2					
Schopfheim	20,105	99	13	13					3	1	2			
Pörrach	35,932	175	40	31					5		5	11	2	
Mühlheim	22,226	85	10	9					1					
Staufen	19,523	115	17	19					1	6				
Reßl	20,496	100	25	13					1	5				
Freiburg	65,115	998	71	63					2	8	1			
Wollsch	15,556	38	21	10					1	2	1			
Waldkirch	20,785	123	31	14					3	1				
Emmendingen	46,502	258	72	25						2	1	1		
Ettlingen	18,649	106	23	18							1	2		
Offenburg	51,313	288	79	35					1	3	5	2		
Reßl	26,757	122	33	13					1	1				
Oberkirch	17,916	108	40	6					3					1
Wollsch	24,617	150	34	27						8				
Lahr	34,466													
Achern	22,540	128	38	8					2	1	1	1		
Mühl	29,237													
Baden	24,189	167	53	24										
Rastatt	58,596	310	86	43					1	2	3			1
Ettlingen	21,524	118	39	13										1
Karlsruhe	83,792	520	186	52					1	1	3	8	5	2
Durlach	30,857	200	84	31					1	1	2	2	2	
Pforzheim	55,003	408	174	66					16	2	4	1	6	
Bretten	24,074	121	48	7							1	1		
Bruchsal	57,286	341	101	39						2	5	1	5	
Schwetzingen	31,729	236	108	26					8	1				4
Mannheim	73,362	501	218	49					1	14	4			14
Weinheim	19,022	112	28	17						1	4	1		
Heidelberg	68,954	476	131	79					10	7	4	4	6	2
Wiesloch	20,883	155	62	18						4	4	1		
Eppingen	18,049													
Eintrich	35,691	187	58	20					1	1	1	1		
Eberbach	14,881	87	27	11						1	1	1		
Rosbach	31,752	159	35	16					1	1	1	1		
Adelsheim	15,254	89	19	11						1	1	1		
Buchen	28,849	198	49	11					2	3	1	1	2	
Lauderbachsch.	47,554													
Wertheim	20,909	111	20	19						3	2			

Stadt	Einspörzahl	Verstorbene ohne Todesurtheil	Kinder		Es starben an							Auf 1000 Einwohner		
			0-1 Jahr	1-15 Jahren	Blattern	Puerperalfieber	Scharlach	Diphtheritis	Typhus	Keuchhusten	Pneumonie			
Konstanz	13,354	61	16	9							1	6.5	4.5	
Billingen	5,908	39	11	5								5.2	6.6	
Pörrach	6,728	31	8	3							1	6.2	4.6	
Freiburg	36,380	239	50	27					1	2	4	7.1	6.5	
Offenburg	7,179	36	5	6								5.6	5.0	
Lahr	9,399													
Baden	11,927	65	14	8								5.2	5.3	
Rastatt	12,356	37	7	3					2			4.5	2.9	
Ettlingen	5,604	30	11	5								4.2	5.8	
Karlsruhe	50,904	287	102	25					1	1	6	4	2	5.8
Durlach	7,319	51	25	4								6.1	6.1	
Pforzheim	24,037	197	80	33					13	1	3	1	5.2	8.0
Bruchsal	11,370	91	20	11						1	2	1	5.8	5.3
Schwetzingen	4,689	25	7	1								5.8	8.0	
Mannheim	54,454	314	132	24					1	11	3	7	5.9	5.8
Weinheim	7,161	41	13	2								3.7	5.7	
Heidelberg	24,406	198	33	26					2	1	1	6.7	8.1	
Eberbach	4,830	30	5	7								8.2	6.2	
Wertheim	4,568	18	3	3								6.1	3.9	

Stadt	Einspörzahl	Verstorbene ohne Todesurtheil	Erkrankungen wurden gemeldet an					
			Typhus	Puerperalfieber	Scharlach	Diphtheritis	Blattern	
Konstanz				1	4	4		
Billingen			3			1		
Pörrach			3		8	1		
Freiburg			3	1	7	5		
Offenburg			5		2	9		
Lahr								
Baden					3			
Rastatt			2		1			
Ettlingen			4	1	20	15		
Karlsruhe			5	3	83	25		
Durlach			1					
Pforzheim			10	1	15	3		
Bruchsal			2		2	12		
Schwetzingen			2		3			
Mannheim			17	6	91	8	2	
Weinheim					3	4		
Heidelberg			4	4	24	16		
Eberbach								
Wertheim			2	2	1	4	1	

Badische Chronik.

× Karlsruhe, 27. Juli. Der „neueste Schwarzwald-Führer“ von Dr. C. W. Schnars ist soeben in sechster bis 1883 berichtigter Ausgabe erschienen. Das Werk gilt allgemein als die beste Originalarbeit auf diesem Gebiete und schildert Land und Leute so erschöpfend, daß nicht nur den Wünschen und Bedürfnissen des Touristen vollständig entsprochen ist, sondern auch jedem, der unsern herrlichen Schwarzwald lieb gewonnen hat, eine angenehme Erinnerung, eine reiche Belehrung geboten wird. Neuere Führer durch den Schwarzwald haben dem Werke von Schnars mehr oder weniger glücklich den Stoff entnommen. Der erste Theil behandelt nach einer Darstellung der allgemeinen Verhältnisse und der Eintrittspunkte den nördlichen Schwarzwald und die Schwarzwald-Bahn, der zweite Theil den südlichen Schwarzwald nebst Ausflügen in die interessantesten Partien der Umgebung. Besonders werthvoll sind die neuesten Nachträge und Ergänzungen, welche in gedrängter Form alle wesentlichen Änderungen der letzten Jahre bis zum heutigen Tage verzeichnen. Die Reisepläne sind durch interessante Touren für Höhenwanderungen, zwei im nördlichen und eine im südlichen Schwarzwald, vermehrt. Die präzise Fassung dieser Nachträge, die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Angaben über Weg und Stieg, Zeitaufwand, Gasthöfe u. dgl., die der Tourist bald erproben wird, lassen einen erfahrenen Kenner des Schwarzwaldes als Verfasser der Arbeit errathen.

m. Bruchsal, 27. Juli. Nach dem ausgegebenen Programme des hiesigen Groß. Gymnasiums besuchten dasselbe 1882/83 im Ganzen 327 Schüler, von welchen 171 der katholischen, 85 der evangelischen und 71 der israelitischen Konfession angehören. Am Ende des Schuljahres betrug die Zahl der Anwesenden noch 300. Mit dem Direktor wirkten an der Anstalt 14 Lehrer nebst 3 Hilfslehrern. An Stelle des mit dem 1. April nach Lahr berufenen Lehramts-Praktikanten König trat der kath. Hausgeistliche des Männer-Zuchthaus, Pfarrer Vader. Durch gleichzeitige Berufung des Lehrers Knobloch konnte der Turnunterricht in eine Hand gelegt werden. Von kathol. theolog. Stipendien kamen 4100 M., aus der Armer-Studentenklasse 1115 M. zur Vertheilung an Schüler der Anstalt. Weiter wird mit diesem Jahre zum ersten Male ein Zinsenergebnis von 27 M. aus einem Stiftungskapital von 519 M. als Stipendium flüssig. — Das Ergebnis der diesjährigen Maturitätsprüfung, welche Hr. Oberlehrer v. Sallwürf am 23. und 24. d. M. vornahm, war, daß sämmtliche 22 Schüler der Oberprima für „befanden“ erklärt werden konnten.

× Aus dem Murgthale, 27. Juli. Durch das fortwährend regnerische, kühl und trübe Wetter wird das Einbringen der Halmfrüchte sehr erschwert. Die Landwirthe halten hier mit der Ernte immer noch zurück. Da man in unserem Thale an der veralteten, üblen Gewohnheit festhält, alle Getreidearten erst im „todtreifen“ Zustande zu schneiden, so ist es auch — nach hiesigen Begriffen — noch keineswegs aus der Zeit.

Der in das Wintergetreide ausgesäete Rothklee ist überall nur sehr spärlich aufgegangen und werden viele Felder, die für kommenden Jahr das Sommer-Grünfutter hätten liefern sollen, ungepflügt werden müssen. — Seit von den Kleesamen-Händlern die aus Amerika eingeführten billigen Rothkleearten so massenhaft in den Handel gebracht werden, hat unsere deutsche Rothklee-Kultur sehr nothgelitten. — Die eingeführten Samen sind ja allerdings recht schön, keimen meist auch gut; aber die daraus entkeimenden kriechenden, niedrigen Rothkleeblätter geben eben lange nicht den Ertrag, den wir von unserm deutschen Klee zu erhalten gewohnt waren. — Schon jetzt sind die landw. Bezirksvereine eifrig befreit, bei den Sameneinkäufen für die Vereinsmitglieder „deutsche Original-Rothkleearten“ zu erhalten, und es wäre außerordentlich wichtig für unsere Landwirtschaft, die amerikanische Konkurrenz in diesem Artikel bald vollständig beseitigt zu sehen.

Hervorgehoben durch die nachste Witterung der letzten Wochen findet man jetzt schon in den Kartoffelfeldern den die Kartoffelkrankheit erzeugenden parasitischen Pilz Peronospora infestans. — Die auf den Blättern entstehenden kleinen schwarzen Flecke mit weißlichem Rande künden immer das Entstehen dieses Uebels an, und, wenn nicht bald Wärme und Sonnenschein dem verderbbringenden Fortschreiten des Pilzes Einhalt thun, so dürften die Landwirthe wieder um eine schöne Hoffnung ärmer werden.

Die Trauben entwickeln sich in den Weinbergen — trotz der Ungunst der Witterung — völlig normal, und auffallend ist es, daß die Rebstöcke in diesem Jahre fast keine Krankheitserscheinungen zeigen. — Während man sonst gewohnt war, mit allen möglichen Pilzen und Insekten kämpfen zu müssen, zeigen heuer die Reben einen so gesunden Wuchs, daß man gerne darin arbeitet, wenn auch die Ausichten auf eine reichliche Traubenernte nicht vorhanden sind.

× Vom Bodensee, 26. Juli. Während sonst bei entgegengesetztem Gange von Barometer und Thermometer beständige Witterung einzutreten pflegt, hat der Weststurm seit 2 Wochen uns täglich mit Regengüssen überhäuft. Der Barometer begann langsam und immer entschiedener zu steigen, je weiter der Wind sich nach Nordwest hinzog, immer begleitet von gleichzeitiger entgegengesetzter Bewegung des Thermometers. Es ist zu hoffen, daß der warme Äquatorialstrom nach langem Ringen sich bald die Alleinherrschaft erobern wird. Gestern Nachmittag entlud sich ein Gewitter über der Gemarkung von Drisingen. Ein Blitzstrahl beschädigte den Giebel eines in der Nähe der dortigen Mühle befindlichen Wohngebäudes. Glücklicher Weise waren die Bewohner des Hauses nicht anwesend. — Auf unsern Delsamen-Märkten herrscht zur Zeit lebhaft Nachfrage. Da die Ernte quantitativ nicht sehr ergiebig ausfiel, so erzielen die Produzenten hohe Preise. Neuer Delsamen wurde bereits mit 32 bis 33 M. per 100 Kilo bezahlt. — In Betreff der Getreidearten hört man, daß die Garbenzahl weniger groß, dagegen das Garbengewicht viel beträchtlicher als im Vorjahre sein soll.

× Aus Baden, 28. Juli. Wertheim. Die Viehmärkte dahier gewinnen fortwährend größere Bedeutung. Der am 25. d. M. abgehaltene hatte die bisher noch nicht erreichte Zufuhr von 1095 Stück, darunter 640 Stück Großvieh.

Verantwortlicher Redakteur: F. Keller in Karlsruhe.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Rabatt-Sparanstalt Berlin. Auf den 25. August wird eine ordentliche und außerordentliche Generalversammlung einberufen.

Nach den statistischen Ermittlungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Roheisen-Produktion des Deutschen Reichs (einschließlich Luxemburgs) im Monat Juni 1883 auf 274857 Tonnen.

Patentliste. Aufgestellt durch das Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz. (Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten der Zeitung durch das Bureau gratis erteilt).

A. Patentanmeldungen. Albert Abegg in Klein-Lausenburg, Herstellung von Papierpaplen.

fenburg, Herstellung von Papierpaplen. Wilhelm Lorenz in Karlsruhe, Patronenpflanz aus durch die Pulvergase schmelzbarem Metall.

Köln, 27. Juli. Weizen loco hiesiger 20.20, loco fremder 20.50, per Juli 19.40, per Novbr. 20.30.

Bremen, 27. Juli. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.45, per Aug. 7.45, per Sept. 7.60.

Paris, 27. Juli. Kaffee der Juli 76.50, per August 77.—, per Sept.-Dez. 77.50, per Januar-April 77.50.

Antwerpen, 27. Juli. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Steigend. Raffinirt. Type weiß, bisp. 18 1/2.

New-York, 26. Juli. (Schlußbericht.) Petroleum in New-York 7 1/2, dto. in Philadelphia 7 1/2, Wehl 4.15.

Frankfurter Börse vom 27. Juli 1883.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and market prices. Includes entries like 'Schw. 4 in W.', 'Rheinl. Staatsb.-V. 1874/5', 'Katalister Nr. 192', etc.

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Zustellungen.

Y. 262. 2. Nr. 4743. Offenburg. Lemle Bergheimer von Diersburg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Günzburger dahier, klagt gegen Valentin Silberer von Zunsweier, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus Kauf und Tausch, mit dem Antrag auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von:

- a. 75 Mark nebst 5% Zins vom 12. November 1880.
b. 140 Mark nebst 5% Zins vom 16. Januar 1883.
c. 200 Mark nebst 5% Zins vom 9. Juli d. J.

Y. 279. 1. Nr. 6634. Buchen. Die Firma Josef Dyppeheimer Sohn zu Buchen, vertreten durch Rechtsanwalt Schumann in Wosbach, klagt gegen die Johann Ruppert Eheleute zu Buchen, aus Waarenkäufen vom Jahre 1881-1883 285 Mark 24 Pf.

Y. 281. 1. Nr. 6635. Buchen. Die Firma Josef Dyppeheimer Sohn zu Buchen, vertreten durch Rechtsanwalt Schumann in Wosbach, klagt gegen die Johann Ruppert Eheleute zu Buchen, aus Vertrag vom 4. April 1883, Schuldbüchlein für den Bruder August Ruppert, 24 M. nebst 5% Zins vom Klageaufstellungsstage an.

Y. 284. 1. Nr. 5075. Bühl. Julian Falter, Nebmann in Altschweier, bezieht ohne Erwerbsurkunde auf Gemahlung Gienthal folgende Liegenschaft: 9 Ar 34 Meter Acker u. Grasrain im Zinnenstein, neben Franz Knopf und Franz Karl Kunz.

Y. 257. Nr. 5591. Gernsbach. Die Gemeinde Ottenau besitzt nachonante, auf der Gemarung Ottenau gelegene Grundstücke, hinsichtlich deren sich Grundbucheinträge nicht vorfinden:

Y. 282. 1. Nr. 6637. Buchen. Der Handelsmann Elias Dyppeheimer, als Rechtsnachfolger seines Vaters, Abraham Dyppeheimer zu Buchen, vertreten durch Rechtsanwalt Schumann in Wosbach, klagt gegen die Johann Ruppert Eheleute zu Buchen, aus Darlehen laut Urkunde vom 21. Januar 1878 im Betrag von 216 M., bezinslich zu 5%, den Restbetrag von 100 M. nebst 5% Zins vom 6. August 1881, und ferner aus Darlehen vom 28. August 1878: 35 M. nebst 5% Zins vom 28. August 1882, mit dem Antrage auf Verurteilung zur Zahlung von 100 M. nebst 5% Zins vom 6. August 1881 und 35 M. nebst 5% Zins vom 28. August 1882, und ladet den an unbekanntem Orten abwesenden beklagten Eheemann zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Buchen auf

Y. 227. 2. Nr. 23,103. Mannheim. Auf Antrag des Großh. bad. Kammerherrn Otto von Vincenti in Baden-Baden erläßt das Großh. Amtsgericht Mannheim II das Aufgebot einer am 20. Juli 1881 ausgegebenen Actie Nr. 1277 der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Mannheim über 500 Gulden.

Y. 227. 2. Nr. 23,103. Mannheim. Auf Antrag des Großh. bad. Kammerherrn Otto von Vincenti in Baden-Baden erläßt das Großh. Amtsgericht Mannheim II das Aufgebot einer am 20. Juli 1881 ausgegebenen Actie Nr. 1277 der Badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Mannheim über 500 Gulden.

Y. 284. 1. Nr. 5075. Bühl. Julian Falter, Nebmann in Altschweier, bezieht ohne Erwerbsurkunde auf Gemahlung Gienthal folgende Liegenschaft: 9 Ar 34 Meter Acker u. Grasrain im Zinnenstein, neben Franz Knopf und Franz Karl Kunz.

Y. 257. Nr. 5591. Gernsbach. Die Gemeinde Ottenau besitzt nachonante, auf der Gemarung Ottenau gelegene Grundstücke, hinsichtlich deren sich Grundbucheinträge nicht vorfinden:

1. Katalister Nr. 192. 5 Ar 37 Mtr. im Ortssetzer, worauf die Pfarrkirche steht, einerseits Kasimir Steiner, andererseits Andreas Surrler.

2. Katalister Nr. 3217. 9 Ar 02 Mtr. Ledung auf der Waschl, einerseits Landstraße, andererseits Mürgel.

3. Katalister Nr. 312. 6 Ar 32 Mtr. Ledung, Gewann Müchplatz, einerseits Aufstößer, andererseits Mürg.

4. Katalister Nr. 1801. 23 Ar 22 Mtr. Ledung und Weg, Gewann Wibelbach, einerseits Frz. Gg. Hed, andererseits Johannes Sed.

5. Katalister Nr. 1809. 1848, 14 Ar 47 Mtr. Weg, Gewann Wibelbach.

6. Katalister Nr. 443, 571, 572. 56 Ar 65 Mtr. Weg, Gewann Bühl.

7. Katalister Nr. 923, 924, 952, 1571, 1643, 1666, 1667, 1724, 1737, 1762. 80 Ar 04 Mtr. Weg, Gewann Rödelsberg.

8. Katalister Nr. 1881, 1899, 2085, 2119, 2120, 2162. 32 Ar 26 Mtr. Weg, Gewann Pantel.

9. Katalister Nr. 2147, 2208, 2248, 2291, 2407. 38 Ar 43 Mtr. Weg, Gewann Neufeld.

10. Katalister Nr. 2517, 2536. 26 Ar 93 Mtr. Weg, Gewann Wibelbach.

11. Katalister Nr. 2563, 2624. 18 Ar 95 Meter Weg, Gewann Neufeld.

12. Katalister Nr. 2759. 4 Ar 44 Mtr. Weg, Gewann Hornberg.

13. Katalister Nr. 2877, 2925, 2949, 2954. 50 Ar 38 Mtr. Weg, Gewann Sommerhalde.

14. Katalister Nr. 2963, 2965, 3024. 26 Ar 25 Mtr. Weg, Gewann Heidenberg.

15. Katalister Nr. 3024/2, 3158. 16 Ar 03 Mtr. Weg, Gewann Hafensfeld.

16. Katalister Nr. 3223, 3245. 15 Ar 25 Mtr. Weg, Gewann Baglau.

17. Katalister Nr. 3322, 3339, 3415. 32 Ar 66 Mtr. Weg, Gewann Bahn.

18. Katalister Nr. 3456, 3481, 3494. 3 Ar 03 Mtr. Weg, Gewann Bahrain.

19. Katalister Nr. 3561, 3589, 3690. 14 Ar 60 Mtr. Weg, Gewann Förquiwiese.

20. Katalister Nr. 3704, 3714, 3730, 3764. 35 Ar 95 Mtr. Weg, Gewann Allgäuer.

21. Katalister Nr. 3805. 7 Ar 56 Mtr. Ledung, Gewann Rothsbrennenlopf, einerseits und andererseits Aufstößer.

22. Katalister Nr. 3813. 12 Ar 98 Mtr. Ledung, Gewann Grüne-Klamm, einer, Theresia Striebig, andererseits Anton Braun.

23. Katalister Nr. 3881. 28 Ar 80 Mtr. Ledung, Gewann Grüne-Klamm, einerseits Weg, andererseits Aufstößer und Weg.

24. Katalister Nr. 3837, 3860. 8 Ar 69 Mtr. Weg, Gewann Grüne-Klamm.

25. Katalister Nr. 3906, 3925, 3943, 3944, 4013, 4095. 71 Ar 38 Mtr. Weg, Gewann Alltwiefe.

26. Katalister Nr. 3967, 3977, 4143, 4151, 4193, 4196, 4204, 4224, 4235, 4284, 4285, 4294. 78 Ar 31 Mtr. Weg, Gewann Rödelsberg.

27. Katalister Nr. 4308. 14 Ar 74 Mtr. Weg, Gewann Reuberg.

28. Katalister Nr. 4401. 1 Ar 73 Mtr. Weg, Gewann Lange-Berg.

29. Katalister Nr. 4444. 27 Ar 54 Mtr. Dedung, Gewann Plan einerseits Aufstößer, andererseits Bernhard Kraft.

30. Katalister Nr. 4492, 4505, 4847, 4858, 4920, 4927, 4938. 75 Ar 25 Mtr. Weg, Gewann Plan.

31. Katalister Nr. 4696. 12 Ar 65 Mtr. Dedung, Gewann Tiefengrund, einer, Walburga Himmel, andererseits Johann Schwan.

32. Katalister Nr. 4711. 8 Ar 22 Mtr. Dedung, Gewann Tiefengrund, einerseits Raphael Pfisterer Ww., andererseits Hermann Himmel.

33. Katalister Nr. 5121. 16 Ar 26 Mtr. Dedung, Gewann Lug, einerseits Daniel Lang, Ww., andererseits Ferdinand Pfisterer.

34. Katalister Nr. 5249, 5281, 5390. 17 Ar 23 Mtr. Weg, Gewann Farenheden.

35. Katalister Nr. 5419. 78 Ar 48 Mtr. Dedung, Gewann Kuppelstein, einerseits Gemeindegeld, andererseits Aufstößer.

36. Katalister Nr. 5438. 51 Ar 75 Mtr. Dedung, Gewann Kuppelstein, einerseits Aufstößer, andererseits Jacob.

37. Katalister Nr. 5469. 14 Ar 16 Mtr. Weg, Gewann Kuppelstein.

38. Katalister Nr. 23. 1 Ar 45 Mtr. Weg im Ortssetzer, einerseits Josef Himmel, andererseits Karolina Striebig.

39. Katalister Nr. 127. 25 Mtr. Fußweg im Ortssetzer, einerseits Joh. Bindnagel, andererseits N. Bindnagel.

40. Katalister Nr. 133. 16 Mtr. Weg im Ortssetzer, einerseits Franz Georg Hed, andererseits Gabriel Wenzel.

41. Katalister Nr. 142. 48 Mtr. Weg im Ortssetzer, einerseits Daniel Lang Ww. und Gregor Stöfer Ww., andererseits Daniel Lang Wittwe.

42. Katalister Nr. 145. 80 Mtr. Weg im Ortssetzer, einerseits Lorenz Kraft, andererseits Benedikt Kraft.

43. Katalister Nr. 189. 3 Ar 07 Mtr. Weg im Ortssetzer, einerseits Kasimir Steiner, andererseits selbst.

44. Katalister Nr. 248. 1 Ar 27 Mtr. Weg im Ortssetzer, einer, Wihl. Rudenbrod, andererseits Severin Stöfer Ww.

45. Katalister Nr. 251. 12 Mtr. Weg im Ortssetzer, einerseits Jakob Pfisterer, andererseits Konstantin Schneibel.

46. Katalister Nr. 136. 23 Mtr. Weg, einerseits Jakob Wenzel, andererseits Josef Weiser.

47. Katalister Nr. 18, 41, 62, 89, 130, 189, 224, 230, 237. 2 Hektar 61 Ar 41 Meter Buzinal, 2 Hektar Ortswege im Ortssetzer.

48. Katalister Nr. 224, 255. 5 Ar 25 Mtr. Sulzbach im Ortssetzer.

Auf Antrag der Gemeinde Ottenau, vertreten durch den Gemeinderath in Ottenau, werden alle diejenigen, welche in den Grund- und Untergrundbüchern nicht eingetragen sind und sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stamm- oder Familienguts-Verbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Montag, den 17. Septbr. 1883, Vorm. 10 Uhr,

vor Großh. Amtsgerichte Gernsbach zu leisten, auch die Verpflichtung auf bestimmten Termine anzumelden, an-

sonst auf Antrag der Aufgebotsklägerin die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.

Der Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Gut.

Konkursverfahren.

Nr. 19,666. Forstheim. Ueber das Vermögen des Schlossermeisters Martin Uhrmann in Forstheim wurde heute am 26. Juli 1883, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und Geschäftsführer Adolph Habersich dahier zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. August 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände ist auf

Freitag den 24. August 1883, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 31. August 1883, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 2, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufgelegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie auf der Sache abgeforderte Verbindungen in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. August 1883 Anzeige zu machen.

Forstheim, den 26. Juli 1883.

Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Sigmann.

Y. 274. Gsch. Nr. 13,726. Sinsheim. Ueber das Vermögen des flüchtigen Bäckers Heinrich Fehd von Sinsheim wurde vom Großh. Amtsgericht Sinsheim auf Antrag eines Gläubigers, welcher die Zahlungsunfähigkeit des Gemeinsschuldners glaubhaft gemacht hat, heute am 27. Juli 1883, Vormittags 8 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Theodor Hoffmann hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis Montag den 27. August 1883 bei dem Gerichte anzumelden, auch die urkundlichen Beweismittel oder eine Abschrift derselben beizubringen.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Samstag den 25. August 1883, Vormittags 8 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag den 4. September 1883, Vormittags 8 Uhr, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auf-

gelegt, von dem Besitze der Sache und

von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. August 1883 Anzeige zu machen.

Sinsheim, den 27. Juli 1883.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
A. Häfner.

N. 286. Nr. 5733. Gernsbach. In dem Konkursverfahren über den Nachlass des Michael Rieger, Franz Rieger von Michelbach, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Montag den 20. August 1883, Vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hierselbst bestimmt.

Gernsbach, den 24. Juli 1883.
Gut,
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Erbeinweilungen.

N. 138.3. Nr. 8219. Breisach. Die Witwe des am 20. Januar d. J. verstorbenen Landwirths Daniel Danner, Marie, geb. Rothlein von Niederrimlingen, hat, nachdem die gesetzlichen Erben auf die Erbschaft verzichtet haben, um Einweisung in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses nachgesucht. Diefem Gesuche wird entsprochen, falls nicht binnen 4 Wochen etwaige Einreden dagegen erhoben werden. Breisach, den 9. Juli 1883.
Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Weiser.

N. 177.3. Nr. 7414. Schopfheim. Das Großh. Amtsgericht Schopfheim hat verfügt:

Johann Friedrich Dettinger, Bahnarzt in Ueberlingen, wird in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner natürlichen Mutter, Katharina Fehle, genannt Bette, von Schopfheim, eingewiesen.

Schopfheim, den 16. Juli 1883.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Hauer.

N. 215.3. Nr. 6064. Fahr. Die Witwe des am 24. März ds. J. in Kirzell verstorbenen Laalöhners Philipp Subm, Rosine, geb. Scherer, hat um die Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht bis zum 20. September 1883 Einsprache erhoben wird.

Fahr, den 21. Juli 1883.
Der Gerichtsschreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:
Gagler.

N. 200.3. Nr. 12,984. Offenburg. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 8. Mai l. J. Einsprachen nicht erhoben wurden, wird die Sebastian Freidogel Wb., Karoline, geb. Binkert von Gelterkinden, in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihrer Schwester Blondine, geb. Känale, eingewiesen. Offenburg, den 20. Juli 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
C. Beller.

N. 201.3. Nr. 12,985. Offenburg. Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 25. April l. J., Nr. 7268, Einsprachen nicht erhoben wurden, wird die Ottilie Sauer von Reffelried in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihrer Schwester, Franziska Sauer, eingewiesen.

Offenburg, den 20. Juli 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
C. Beller.

N. 605.2. Karlsruhe. Ernst Viefer von Fahr, zuletzt in Bröslen sich aufhaltend, ist als gesetzlicher Erbe in den Nachlass der Bäckerin Karoline Heiter Wittwe, Christine, geb. Kammerer dazwischen, mitzutreten. Derselbe wird zur Vermögensaufnahme und zu den Erbtheilungsverhandlungen mit dem Bedenken vorgeladen, daß, wenn er binnen drei Monaten nicht erscheint, die Erbschaft denen, welche zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 14. Juli 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
Steinle.

Handelsregisterträge.

N. 156. Konstanz. In das diesseitige Handelsregister wurde eingetragen: A. In das Firmenregister:
Zu Ddn. 3. 24 zur Firma A. Dengartner in Konstanz: Inhaberin ist, auf Ableben des Kaufmanns August Dengartner, dessen Wittwe, Wilhelmine, geb. Weider hier.

Ddn. 3. 31 zur Firma August Schlegel in Konstanz: Inhaberin ist, auf Ableben des Kaufmanns August Schlegel, dessen Wittwe, Maria, geb. Weber hier.

N. 3. 45 zur Firma Hunkeler in Konstanz: Inhaber ist, auf Ableben des Kaufmanns Erasmus Hunkeler, dessen Sohn, Albin Hunkeler, Kaufmann hier.

N. 3. 52 zur Firma Ad. Guhl in Konstanz: Inhaberin ist, auf Ableben des Weinhändlers Adolf Guhl, dessen Wittwe, Friedoline,

geb. Kromer hier.

Zu D. 3. 55 zur Firma Jos. Keller in Konstanz: Inhaberin ist, auf Ableben des Kaufmanns Josef Keller, dessen Wittwe, Anna, geb. Weider hier.

N. 3. 62: Die Firma M. Schnell in Konstanz ist erloschen.

N. 3. 86: Die Firma des Kaspar Debrunner in Konstanz ist erloschen.

N. 3. 93 zur Firma A. Grabmann in Konstanz: Die dem Georg Schwarz ertheilte Procura ist erloschen.

N. 3. 111: Die Firma Richard Spinnhörn in Konstanz ist erloschen.

N. 3. 131: Die Firma Stanislaus Brunner in Konstanz ist erloschen.

N. 3. 129: Die Firma Louis Loch in Konstanz ist erloschen.

N. 3. 141 zur Firma H. Haymann in Konstanz: Urtheil Gr. Kreis- und Hofgerichts Konstanz, Zivilkammer I, vom 17. Septbr. 1877, wonach die Ehescheidung zwischen Heinrich Haymann und seiner Ehefrau, Sara geb. Maier, ausgesprochen worden ist.

N. 3. 144: Die Firma Mathias Kienle in Konstanz ist erloschen.

N. 3. 162 zur Firma Harter & Lieb in Konstanz: Die dem Kaufmann Julius Harter übertragene Procura ist erloschen. Dem Kaufmann Mar Lieb in Konstanz und Kaufmann Fidel Keller, wohnhaft in Kreuzlingen, wurde Procura ertheilt.

N. 3. 197: Die Firma Max Stromeyer in Konstanz ist erloschen.

N. 3. 209.3. Firma H. H. Galler in Konstanz: Inhaberin der Firma ist, auf Ableben des Fabrikanten Heinrich Galler, dessen Wittwe, Katharina, geb. Kumpelard hier. — Kaufmann Karl Galler wurde als Prokurist bestellt.

N. 3. 219 zur Firma Regina Martin in Konstanz: Ehevertrag zwischen Regina, geb. Storz, mit Christian Hieronymus Stiegler von Markt Brud in Erlangen, d. d. Konstanz, 20. Februar 1883, wonach festgesetzt wurde, daß das beiderseitige Vermögen durchaus getrennt bleiben und jeder Theil das Eigenthum und die Verwaltung seines Vermögens behalten solle.

N. 3. 236: Die Firma Karl Fischer in Konstanz ist erloschen.

Unter D. 3. 235. Firma: Eduard Lohrer in Konstanz. Inhaber: Eduard Lohrer, Kaufmann hier. Ehevertrag mit Sofia Franziska Müller von Emmishofen, d. d. Konstanz, 7. Septbr. 1882, wonach jeder Theil 100 M. in die Gemeinschaft einwirft, nach den Bestimmungen der P.R.S. 1500 bis 1504 a.

N. 3. 236. Firma: A. Heeser in Konstanz. Inhaber: Albert Heeser, Weinbändler hier.

N. 3. 237. Firma: S. Sauter in Reichenau. Inhaber: Gastwirth und Kaufmann Hermann Sauter in Reichenau. Ehevertrag mit Emilie Pfeifer von Ach, d. d. Konstanz, 15. Juli 1881, wonach die Brautleute je 100 M. in die zu errichtende Gütergemeinschaft einlegen u. von dieser alles übrige Vermögen mit allen vorhandenen und mit Erbschaften anfallenden Schulden gleich dem unbeweglichen Vermögen ausschließen und als ersatzpflichtiges Sondergut erklären.

N. 3. 238. Firma: E. Spieß in Konstanz. Inhaber: Eduard Spieß, Sattler, Tapezier und Möbelhändler in Konstanz. Nach dem Ehevertrag mit Maria, geb. Brendle, Wittwe des Heinrich Knittel, d. d. Konstanz, 18. April 1866, wirft jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft ein, während alles übrige Vermögen mit den darauf haftenden Schulden ausgeschlossen bleibt.

N. 3. 239. Firma: R. Amann in Konstanz. Inhaber: Karl Amann, Kaufmann in Konstanz. Ehevertrag mit Amalia Weigold von Heiligkreuz, d. d. Konstanz, 29. Dezbr. 1871, wonach jeder Theil den Betrag von 50 fl. in die Gütergemeinschaft einlegt, alles übrige Vermögen mit den darauf haftenden Schulden davon ausschließt.

N. 3. 240. Firma: Ferdinand Federle in Konstanz. Inhaber: Ferdinand Federle in Konstanz. Dessen Ehevertrag mit Verba, geb. Würth von Konstanz, d. d. 8. Juli 1857 bestimmt: die Ehegatten leben nach den Regeln der gesetzlichen Gütergemeinschaft im Sinne des P.R.S. 1400, mit der Modifikation, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte Vermögen mit Ausnahme des in die Gemeinschaft einzuwerfenden Betrags von 1429 Gulden 6 Kr. verliertenshaftet und ebenso das ihr nach dem Tode ihres Vaters anfallende Vermögen der Gemeinschaft gleichgestellt werde.

N. 3. 241. Firma: Ferd. Betzhäuser in Konstanz. Inhaber: Schlossermeister Ferdinand Betzhäuser hier. Ehevertrag mit Anna,

geb. Lenginger, d. d. Konstanz, 21. Mai 1865, wonach jeder Theil von seinem Vermögen und Beiträgen 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen mit den darauf haftenden Schulden davon ausschließt.

Zu D. 3. 242. Firma: Buchdruckerei des Konstanzer Tagblattes von A. Morrell in Konstanz. Inhaber: Buchdruckereibesitzer Albin Morrell in Konstanz. Ehevertrag mit Pauline Saider, d. d. Radolfzell, 8. Sept. 1876, Einwurf jeden Theiles in die Gemeinschaft von 85 M. unter Ausschluß alles übrigen Vermögens.

N. 3. 243. Firma: C. Müller in Konstanz. Inhaber: Konstantin Müller, verheirath. Kaufmann in Konstanz.

N. 3. 244. Firma: Heinrich Bruder in Konstanz. Inhaber: Heinrich Bruder, lediger Kaufmann in Konstanz.

N. 3. 245. Firma: L. Reibhart in Konstanz. Inhaber: Leopold Reibhart, Kaufmann in Konstanz. Ehevertrag mit Pauline, geb. Maier von Reichenau, d. d. 12. November 1863, wonach jeder Theil 150 fl. in die Gütergemeinschaft einlegt.

N. 3. 246. Firma: Albert Deggelmann in Reichenau bei Konstanz. Inhaber: Albert Deggelmann, Kaufmann in Reichenau. Ehevertrag mit Engelbertha, geb. Beltin, d. d. Reichenau, 11. April 1863, bestimmt, daß jeder Theil vom gegenwärtigen und künftigen Fahrgeldbeitragen bloß den Betrag von 50 fl. in die Gütergemeinschaft einwerfe.

N. 3. 247. Firma: J. Mayer in Allensbach. Inhaber: Josef Mayer, lediger Kaufmann in Allensbach.

N. 3. 248. Firma: J. D. Westlich in Reichenau bei Konstanz. Inhaber: Johanna Baptist Westlich, verh. Fischer in Reichenau.

N. 3. 249. Firma: Möbel- u. Bettengeschäft von Albert Rothweiler in Konstanz. Inhaber: Albert Rothweiler, verh. Schreinermeister hier.

N. 3. 250. Firma: R. Honneger in Wollmatingen. Inhaber: Kaspar Honneger, Fabrikant in Wollmatingen.

N. 3. 251. Firma: Karl Sartori in Konstanz. Inhaber: Karl Sartori, Buchhändler in Konstanz.

N. 3. 252. Firma: Emil Zimmermann in Konstanz. Inhaber: Emil Zimmermann, lediger Kaufmann in Konstanz.

N. 3. 253. Firma: E. Knoblauch in Konstanz. Inhaber: Ernst Knoblauch, Goldarbeiter in Konstanz. Ehevertrag mit Elise, geb. Müller, d. d. 30. Mai 1874, wonach jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen mit den darauf haftenden Schulden davon ausschließt.

N. 3. 254. Firma: J. R. Müller in Konstanz. Inhaber: Johann Reponak Müller, Goldarbeiter in Konstanz.

N. 3. 255. Firma: August Knäble Wwe. in Konstanz. Inhaberin: August Knäble Wwe., Hedwig, geb. Hirschbühl in Konstanz.

N. 3. 256. Firma: R. Schletterer in Konstanz. Inhaber: Rudolf Schletterer, Polamentier in Konstanz.

N. 3. 257. Firma: M. Grundler, Konstanz. Inhaber: Mathias Grundler, Holz- und Kohlenhändler in Konstanz.

N. 3. 258. Firma: E. Ruthardt in Konstanz. Inhaberin: Ernestine Ruthardt ledig in Konstanz.

N. 3. 259. Firma: U. Eigenbeer, Polamentier in Konstanz. Inhaber: Ulrich Eigenbeer, Polamentier in Konstanz.

N. 3. 260. Firma: E. Gruner in Konstanz. Inhaber: Karl Gruner, Kaufmann in Konstanz.

N. 3. 261. Firma: Karl Duhmüller in Konstanz. Inhaber: Karl Duhmüller, lediger Schuhwarenhändler in Konstanz.

N. 3. 262. Firma: Hugo Farenson in Konstanz. Inhaber: Hugo Farenson, lediger Goldarbeiter in Konstanz.

N. 3. 263. Firma: Wilhelm Horb in Konstanz. Inhaber: Wilhelm Horb, Klavierhändler in Konstanz. Nach dem Ehevertrag desselben mit Mathilde, geborne Käther, d. d. Konstanz, 25. September 1873, legt jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft ein, alles übrige Vermögen ist von der Gemeinschaft ausgeschlossen.

N. 3. 264. Firma: S. Wenz in Konstanz. Inhaber: Hermann Wenz, Kaufmann in Konstanz. Ehevertrag desselben mit Rosina, geb. Schindler, d. d. Konstanz, 22. April 1879, wonach jeder Theil 50 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles übrige Vermögen davon ausschließt.

N. 3. 265. Firma: Ludwig Ullmann in Konstanz. Inhaber:

Ludwig Ullmann, Kaufmann in Konstanz. Der Ehevertrag desselben mit Anna, geb. Esinger, d. d. Konstanz, 28. April 1880 bestimmt, daß das während der Ehe erworbene Vermögen in die Gütergemeinschaft falle, in welche jeder Theil 100 M. einwirft, während alles übrige gegenwärtige und alles während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung oder sonstigen freigebigen Titel erworbene Gut im Sinne der P.R.S. 1500—1504 a. von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt.

Zu D. 3. 266. Firma: Max Rothschild, Pferdehändler in Konstanz. Inhaber: Max Rothschild, Pferdehändler in Konstanz. Dessen Ehevertrag mit Mathilde, geb. Rothschild, d. d. Singen, 2. Februar 1870, legt das Gehing des Ausschusses aller Fahrgeldbeiträge gemäß P.R.S. 1500—1504 a. außer je 25 fl., welche jeder Theil in die Gemeinschaft einwirft.

N. 3. 267. Firma: Max Spiegel in Konstanz. Inhaber: Max Spiegel, lediger Kaufmann in Konstanz.

N. 3. 268. Firma: Beit Euggenheim in Konstanz. Inhaber: Beit Euggenheim, Handelsmann in Konstanz. Der Ehevertrag mit Mina, geb. Frank, d. d. Konstanz, 4. November 1864 bestimmt: Einwerfen von je 50 fl. seitens beider Theile in die Gemeinschaft, unter Ausschluß alles übrigen Vermögens.

N. 3. 269. Firma: J. Amann in Konstanz. Inhaber: Josef Amann, Holzhändler in Konstanz. Ehevertrag mit Maria Louise Reischach, d. d. Konstanz, 3. Mai 1878 bestimmt: Ausschluß der Gütergemeinschaft nach P.R.S. 1500—1504 a., ausgenommen je 50 M., welche jeder Theil in die Gemeinschaft einwirft.

N. 3. 270. Firma: Dampfzegielei der Sparkasse Konstanz. Inhaber: Die städtische Sparkasse zu Konstanz, vertreten durch die Sparkassen-Kommission. Als Prokurist wurde Albert Kramer dazwischen bestellt.

N. 3. 271. Firma: Basil Bächle in Wollmatingen, Zweigniederlassung. Inhaber: Kaufmann Basil Bächle in Radolfzell. Ehevertrag mit Josefina, geborne Gersbacher, d. d. St. Blasien, 24. November 1860 bestimmt allgemeine Gütergemeinschaft mit der Abweichung, daß sämmtliches gegenwärtige und künftige Vermögen der Ehefrau über Abzug der darauf haftenden Schulden und eines baaren Einwurfs von 10 fl. in die Gemeinschaft als verliertenshaftetes Sondergut erklärt wird.

N. 3. 272. Firma: Rev. Frau in Konstanz. Inhaberin: Marie Haug, ledig in Konstanz, auf Ableben ihres Vaters Joh. Rev. Frau.

Zu D. 3. 211. Die Firma Franz Birke in Konstanz ist erloschen.

Zu D. 3. 22. Die Gesellschaft Westin & Pöös in Konstanz hat sich aufgelöst.

N. 3. 31. Zur Firma: Aktiengesellschaft für Droschkewesen in Konstanz: Die Liquidationsvollmacht des Kaufmanns August Rahn in Konstanz ist erloschen.

N. 3. 32. Die Gesellschaft Gypert & Enie in Konstanz hat sich aufgelöst.

N. 3. 40. Zur Firma: Aktiengesellschaft für Herstellung billiger Fremdenwohnungen in Konstanz. Der derzeitige Vorstand ist Kaufmann Max Rahn in Konstanz.

N. 3. 45. Zur Firma: Zwicker & Schubart in Konstanz. Die Liquidationsvollmacht des Kaufmanns Gustav Zwicker ist erloschen.

N. 3. 54. Die Gesellschaft Gebrüder Müller in Konstanz hat sich aufgelöst.

N. 3. 58. Zur Firma: Gebrüder Hummel in Konstanz. Ehevertrag des Gesellschafters Guido Hummel mit Theresia Ehle von Sigmaringen, d. d. Konstanz, 15. September 1874, wonach jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft einlegt, unter Ausschluß alles übrigen Aktiv- und Passivvermögens.

N. 3. 68. Zur Firma: Grundler & Martignoni in Konstanz. Die Liquidationsvollmacht des Gesellschafters Mathias Grundler ist erloschen.

N. 3. 75. Zur Firma: Chemische Fabrik Konstanz Gebrüder Vantlin in Konstanz. Ehevertrag des Fabrikanten Karl Hugo Vantlin mit Emma Steidtle von Heilbronn, d. d. Konstanz, 1. Mai 1883, worin festgesetzt wurde, daß zwischen den Ehegatten eine Gemeinschaft des während der Ehe erworbenen Vermögens Platz greife, während alles Vermögen, welches ihnen während der Ehe unter freigebigen Rechtsmitteln durch Erbschaft oder Schenkung anverfallt, dem Grund-

stod nach mit allen auf dem anfallenden Vermögen haftenden Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen und von dem Vermögensbeitragen nur je 100 M. von jedem Ehegatten in die Gütergemeinschaft einzuwerfen werden soll.

Unter D. 3. 87. Firma: Stromeyer & Merian in Konstanz. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1883 begonnen. Gesellschaftler sind: Max Stromeyer, verh. Kaufmann in Konstanz, und Emil Merian, verh. Kaufmann von da. Jeder Gesellschaftler ist selbstständig berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. Der Ehevertrag des Gesellschafters Emil Merian mit Henriette Heer vom 23. November 1882 bestimmt: In die Gemeinschaft fällt Alles, was in der Ehe von dem einen oder dem anderen Ehegatten erworben, oder von dem Einkünften seines Sondergutes erhart wird. Dagegen bleibt alles Vermögen, welches die Brautleute am Tage des Eheschlusses schon besitzen oder welches dem einen oder anderen während der Ehe durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung oder unter sonstigem unentgeltlichen Titel anverfallt, von der Gemeinschaft ausgeschlossen, mit Ausnahme der Summe von je 500 M., welche jeder Theil von seinem Einbringen in die Gemeinschaft einwirft.

Kaufmann Josef Alois Sterk in Konstanz wurde als Prokurist bestellt.

N. 3. 88. Firma: Geschwister Breinlinger in Konstanz. Gesellschaftlerinnen sind Maria Breinlinger, ledig, und Elisabeth Breinlinger, ledig in Konstanz. Jede Gesellschaftlerin ist berechtigt, selbstständig die Gesellschaft zu vertreten.

Die Gesellschaft beginnt mit dem 1. Juli 1883.

N. 3. 89. Firma: Geschwister Stein in Konstanz. Gesellschaftlerinnen sind: Maria Stein und Anna Stein, beide ledig, in Konstanz.

Jede Gesellschaftlerin ist berechtigt, die Gesellschaft selbstständig zu vertreten.

Die Gesellschaft begann am 1. Mai 1883.

N. 3. 90. Firma: Kupferschmid & Sutterer in Konstanz. Die Gesellschaft begann mit 1. April 1873. Gesellschaftler sind der ledige August Sutterer und der ohne Ehevertrag verheirathete Mathias Kupferschmid, beide Kleiderhändler in Konstanz.

Jeder Gesellschaftler vertritt die Gesellschaft selbstständig.

N. 3. 91. Firma: Leopold & Samuel Schatz in Konstanz. Gesellschaftler sind die Handelsleute Leopold & Samuel Schatz hier. Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1867 begonnen. Jeder Gesellschaftler ist zur selbstständigen Vertretung der Gesellschaft befugt.

Ehevertrag des Leopold Schatz mit Emma, geb. Nettinger, vom 4. Juni 1867 bestimmt, daß jeder Theil nur 100 fl. in die Gemeinschaft einwerfe, unter Ausschluß alles übrigen Vermögens.

Ehevertrag des Samuel Schatz mit Mathilde, geb. Erlanger, vom 14. Oktober 1877 bestimmt, daß jeder Theil 100 M. in die Gemeinschaft einwerfe, alles übrige Vermögen aber davon ausschliesse.

N. 3. 92. Firma: Gebrüder Frank in Konstanz. Die Gesellschaft begann am 1. Juli 1883.

Gesellschaftler sind die Handelsleute Lazarus, Emanuel und Moritz Frank. Jeder der Gesellschaftler hat einzeln das selbstständige Vertretungsrecht der Gesellschaft.

Die Eheverträge zwischen:

a. Lazarus Frank und Bona, geb. Rosenfeld, d. d. Konstanz, 21. Aug. 1865.

b. Emanuel Frank und Regina, geb. Einstein, d. d. Konstanz, 20. Aug. 1867.

c. Moritz Frank und Dorothea, geb. Rosenfeld, d. d. Konstanz, 8. Juli 1872 bestimmen: Einwerfen jeden Theils der Brautleute in die Gemeinschaft im Betrage von 50 fl. unter Ausschluß alles übrigen Vermögens von derselben.

Konstanz, den 18. Juli 1883.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schönle.

N. 161. Ueberlingen. Die Vereinigung und Ergänzung der Handelsregister betreffend.

In's hiesige Firmenregister erfolgten folgende Einträge:

a. Unter Nr. 2. Juli d. J.:
Nr. 11,697, sub D. 3. 145. Lorenz Lanz in Aenweiler, Gemeinde Homburg, verheirathet seit 1879 mit Albertine Schorer. Nach dem Ehevertrag wirft jeder Theil 50 Mark in die Gemeinschaft, alles übrige Vermögen ist davon ausgeschlossen.

Nr. 11,688, sub D. 3. 146. Ferdinand Kramer von Oberhomburg, verheirathet seit 1878 mit Elisabeth Fischer. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Güterge-

meinschaft festgesetzt.
Nr. 11,689, sub D.3. 147. Ludwig Kara von Limpach, verheiratet seit 1861 mit Agatha Neurohr. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt.
Nr. 11,690, sub D.3. 148. Konstantin Hornstein in Limpach, verheiratet seit 1881 mit Pauline Köppler. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt.
Nr. 11,691, sub D.3. 149. Sebastian Schultze von Deggenhausen, verheiratet seit 1870 mit Genesha Rauch. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt.
Nr. 11,692, sub D.3. 150. Josef Hegelein in Zellwangen, verheiratet mit Margaretha Kägel. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt.
Nr. 11,693, sub D.3. 151. Wittwe Rosa Bufeier, Spezereihandel in Klustern.
Nr. 11,694, sub D.3. 152. Bernhard Möhrle in Heppach, verheiratet mit Viktoria Rod. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft bedungen.
Nr. 11,695, sub D.3. 153. Emil Singer in Bermatingen, verheiratet mit Walburga Späth. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt.
Nr. 11,698, sub D.3. 154. Mathias Dorath in Bermatingen, verheiratet mit Leonore Rod. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft.
Nr. 11,699, sub D.3. 155. Karl Hügle in Oberhellingen, verheiratet mit Amalie Reiser. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt.
Nr. 11,700, sub D.3. 156. Johann Baur von Zellwangen, verheiratet mit Sofie Bauböser. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft.
Nr. 11,701, sub D.3. 157. Georg Niedinger in Wittenhofen, verheiratet mit Marie Gehler. Nach dem Ehevertrag ist jeder Teil 50 Gulden in die Gemeinschaft, alles übrige Vermögen ist davon ausgeschlossen.
Nr. 11,702, sub D.3. 158. Leopold Weber von Buggenfelg, verheiratet mit Josefa Kagenmayer. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft bedungen.
Nr. 11,703, sub D.3. 159. Reinhard Boshenrieder von Deggenhausen, Inhaber der Firma ist dessen Ehefrau, Fridoline, geb. Kunder. Nach dem Urteil Gr. Landgerichts Konstanz vom 4. März 1881 ist zwischen den Ehegatten auf Vermögensabsonderung erkannt.
Nr. 11,704, sub D.3. 160. Konrad Woss in Deggenhausen, verheiratet mit Elisabetha Wögler. Nach dem Ehevertrag ist jeder Teil 50 Mark in die Gemeinschaft, alles übrige Vermögen ist hienon ausgeschlossen.
Nr. 11,995, sub D.3. 19. Die Firma Johann Kramer in Dertshornberg ist erloschen.
A. In das Firmenregister:
Nr. 11,503, sub D.3. 30. Die Firma Anton Rub in Ueberlingen ist erloschen.
Nr. 11,827, sub D.3. 2. Die Firma Johann Vogel in Meersburg ist erloschen.
Nr. 11,600, sub D.3. 12. Fridor Zwid in Meersburg ist verheiratet mit Theresia Ehrenmann. Ein Ehevertrag ist nicht errichtet.
Nr. 11,831, sub D.3. 161. Robert Rauber in Immenstaad, verheiratet mit Mathilde Bana. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft.
Nr. 11,880, sub D.3. 162. Johann Baptist Weis in Ittenhofen, verheiratet mit Fidelia Widmer. Nach dem Ehevertrag ist allgemeine Gütergemeinschaft bedungen.
Nr. 11,832, sub D.3. 163. Max Steffelin in Immenstaad, verheiratet mit Emma Arnegger seit 1875. Nach dem Ehevertrag besteht allgemeine Gütergemeinschaft. Ueberlingen, den 14. Juli 1883. Großh. bad. Amtsgericht. Baumstark.
D.170. Nr. 7829. Achern. Unterm heutigen wurde eingetragen:
1. In D.3. 25 des Gesellschaftsregisters: Die Gesellschaft „Heribert Brandstetter“ zum Adler in Rendschen“ hat sich aufgelöst.
2. In D.3. 145 des Firmenregisters: Die Firma „H. Brandstetter“ zum Adler in Rendschen. Inhaber der Firma ist Gustav Brandstetter, Kaufmann von Rendschen. Ehevertrag derselben mit Julia, geb. Behle von Rendschen, d. d. Rendschen den 21. April 1879, wonach jeder Teil 100 M. in die Gemeinschaft einwirft, alles weitere Vermögen verlienenhaftet wird.
Achern, den 17. Juli 1883. Großh. bad. Amtsgericht. Baumstark.
D.163. Eppingen. Zum Handelsregister wurde eingetragen Verfügungen vom heutigen unter

1. D.3. 125, Beschluß Nr. 7429, die Firma G. F. Kühler in Mühlbach; Inhaber der Firma Gottlieb Friedrich Kühler, Kaufmann in Mühlbach. Derselbe ist seit 12. Mai 1874 mit Anna, geb. Ruding, ohne Ehevertrag verheiratet.
2. D.3. 126, Beschluß Nr. 7431, die Firma J. G. Gebhard Färber Wwe. Inhaber der Firma J. G. Gebhard Färber Wwe., in Eppingen. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.
D.164. Eppingen. Zum heutigen Firmenregister wurde eingetragen Verfügung vom heutigen unter
1. D.3. 120, Beschluß Nr. 7422, die Firma H. Holzwarth in Eilenz, Inhaber der Firma Heinrich Holzwarth, Kaufmann in Eilenz. Derselbe ist seit 1880 mit Margaretha, geb. Maier, ohne Ehevertrag verheiratet.
2. D.3. 121, Beschluß Nr. 7423, die Firma Karl Kirisch hier. Inhaber der Firma Kaufmann Karl Kirisch hier. Ehevertrag mit Elisabeth, geb. Hofmann, d. d. 27. Juli 1865, dessen Art. 1 bestimmt: Ein jedes der Brautleute wirkt von seinem fahrenden Vermögen 30 fl. Werth in die Gemeinschaft, während alles übrige fahrende Vermögen, aktiv wie passiv, gegenwärtiges wie zukünftiges in Uebereinstimmung mit R. S. 1500 bis 1505 von solcher ausgeschlossen und verlienenhaftet wird.
3. D.3. 122, Beschluß Nr. 7424, Firma Ch. Binkle in Eppingen, Inhaber der Firma Christian Binkle, Kaufmann hier, Ehevertrag d. d. 11. März 1867, mit Christina, geb. Treß, bestimmt in Art. 1: Von dem bermaligen Fahrvermögen des Bräutigams werden 500 fl. für liegenschaftliches Einbringen erklärt, welcher Anschlagspreis also dem Bräutigam und künftigen Ehegatten oder seinen Erben bei der einkünftigen Eheauflösung wieder ersetzt werden soll.
4. D.3. 123, Beschluß Nr. 7425, die Firma H. Weisbrod in Eppingen. Inhaber der Firma Heinrich Weisbrod, Holzhändler in Eppingen. Derselbe ist seit 1863 mit Katharina, geb. Gebhardt, ohne Ehevertrag verheiratet.
5. D.3. 124, Beschluß Nr. 7426, die Firma Georg Bitterich in Eppingen. Inhaber der Firma Georg Bitterich, Kaufmann in Eppingen. Ehevertrag mit Katharina, geb. Doll, vom 18. November 1871, bestimmt im § 1: „Alles gegenwärtige und zukünftige fahrende Vermögen der Brautleute und künftigen Ehegatten mit den darauf haftenden Schulden wird von der Gemeinschaft ausgeschlossen bis auf den Betrag von 30 fl., den jeder Teil in Geld zur Gemeinschaft gibt. Fahrendes Vermögen soll vereint dem bringenden Teil nicht im Stück, sondern dem bringenden werth nach, um welchen die Gemeinschaft das Eigentum daran erwirbt, rückerstet werden; nur der Braut soll das Recht aufstehen, ihr getrenntes fahrendes Einbringen auch im Stück rückzunehmen, wenn sie solches vorziehen sollte.“
Eppingen, den 17. Juli 1883. Großh. bad. Amtsgericht. Kugler.
D.186. Nr. 28,104. Heidelberg. In die diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen:
A. In das Firmenregister:
1. In D.3. 28 — Firma „W. Liebsteiner“ in Heidelberg —: Obige Firma ist erloschen.
2. In D.3. 204 — Firma „G. Förster“ in Heidelberg —: Obige Firma ist erloschen.
3. In D.3. 235 — Firma „Lebrecht Dambarger“ in Heidelberg —: Obige Firma ist auf den Kaufmann und Antiquitätenhändler Julius Dambarger übergegangen. Derselbe ist ledig.
4. In D.3. 298 — Firma „Friederike Walch“ in Heidelberg —: Obige Firma ist erloschen.
5. In D.3. 321 — Firma „S. Häfner“ in Heidelberg —: Obige Firma ist erloschen.
6. In D.3. 430 — Firma „Thomas Hornuth“ in Heidelberg —: Obige Firma ist erloschen.
7. In D.3. 442 — Firma „Jakob Guldmann“ in Heidelberg —: Obige Firma ist erloschen.
8. In D.3. 447 — Firma „J. Sommer“ in Heidelberg —: Der Inhaber der Firma Jakob Sommer, Buchbinder dahier, hat sich mit Margaretha Almeier von Wiesloch verheiratet. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 20 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
9. In D.3. 601 — Firma „Jakob Hirsch“ in Heidelberg —: Inhaber der Firma hat sich mit Auguste Wagner von Waldwimmershofen ohne Ehevertrag verheiratet.
10. In D.3. 602 — Firma „Franz Reiber“ in Heidelberg —: Der Inhaber Franz Reiber ist mit Elise Gulden von hier verheiratet. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 100 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
11. In D.3. 651: Die Firma „Franz Mai“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber der-

selben ist der Kunst- u. Handlungsgärtner Franz Mai von hier. Verheiratet ist derselbe mit Katharina Scheurer von hier. Nach § 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 50 fl. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
12. In D.3. 652: Die Firma „Moriz Engelmann“ in Heidelberg. Inhaber derselben ist Moriz Engelmann, Schirmmacher von hier. Derselbe ist verheiratet mit Franziska Schultze von hier ohne Ehevertrag.
13. In D.3. 653: Die Firma „Friedrich Wals“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Friedrich Wals, Kunst- und Handlungsgärtner von hier. Derselbe ist verheiratet mit Theresia Frohmüller von Karlsruhe ohne Ehevertrag.
14. In D.3. 654: Die Firma „F. W. Jäger“ mit Sitz in Neuenheim. Inhaber derselben ist Friedrich Wilhelm Jäger von Neuenheim. Derselbe ist verheiratet mit Louise Ernestine Flaumer von Neuenheim. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 10 fl. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
15. In D.3. 655: Die Firma „Christian Hoffmann“ mit Sitz in Rohrbach. Inhaber derselben ist Christian Hoffmann, Flaschner von Rohrbach. Derselbe ist verheiratet mit Lisette Hoffmann von dort ohne Ehevertrag.
16. In D.3. 656: Die Firma „J. Schwab“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber der Firma ist Jakob Schwab von hier. Derselbe ist verheiratet mit Emilie Dechstein von Gaildorf in Württemberg ohne Ehevertrag.
17. In D.3. 657: Die Firma „Moriz Mayer Wittwe“ mit Sitz in Rohrbach. Inhaber derselben ist Rosa, geb. Liebhold, Wittve des Cigarrenfabrikanten Moriz Mayer von Rohrbach.
18. In D.3. 658: Die Firma „L. Hübinger“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Leonhard Hübinger, Glasermeister von hier. Derselbe ist verheiratet mit Josephine Popp aus Harheim. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 100 Mark in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
19. In D.3. 659: Die Firma „C. F. Ganghorn“ mit Sitz in Handbuchsheim. Inhaber derselben ist Karl Friedrich Ganghorn, Kaufmann in Handbuchsheim. Derselbe ist verheiratet mit Amalia Gerlach von da ohne Ehevertrag.
20. In D.3. 660: Die Firma „Wilh. Boog“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Vinzenzfabrikant Wilhelm Boog von hier. Derselbe ist verheiratet mit Susanna Edel von hier ohne Ehevertrag.
21. In D.3. 661: Die Firma „Jos. Würzberger“ mit Sitz in Neckargemünd. Inhaber derselben ist Joseph Würzberger, Wehlhändler von Neckargemünd. Derselbe ist verheiratet mit Anna Renner von Heidelberg ohne Ehevertrag.
22. In D.3. 662: Die Firma „Sch. F. Knauer“ mit Sitz in Kirchheim. Inhaber derselben ist Heinrich Friedrich Knauer, ledig, Kaufmann von Kirchheim.
23. In D.3. 663: Die Firma „Jakob Böhm“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Jakob Böhm von hier. Derselbe ist verheiratet mit Franziska Deist von Weibstadt ohne Ehevertrag.
24. In D.3. 664: Die Firma „Friedr. Geisinger“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Wilhelm Geisinger von hier. Derselbe ist verheiratet mit Marie Schuhmann von Weinheim ohne Ehevertrag.
25. In D.3. 665: Die Firma „Wilh. Schaaff“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Uhrmacher Wilhelm Schaaff in Heidelberg. Derselbe ist ledig.
26. In D.3. 666: Die Firma „A. Sedinger“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Friseur Andreas Sedinger von hier. Derselbe ist verheiratet mit Louise Anna von Gengenbach. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 100 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
27. In D.3. 667: Die Firma „Friedrich Müller“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Maurer- und Steinhauermeister Friedrich Müller von hier. Derselbe ist verheiratet mit Elisabetha Friton von hier. Nach § 1 des Ehever-

trags wirkt jeder Teil 50 fl. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
28. In D.3. 668: Die Firma „Jos. Beder“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist der ledige Friseur Joseph Beder von hier.
29. In D.3. 669: Die Firma „Ulrich Schaaff Wb.“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist die Wittve Katharina Schaaff von hier. Dem August Schaaff wurde Procura erteilt.
30. In D.3. 670: Die Firma „Gebr. Kleinlein“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Bierbrauer Karl Kleinlein hier. Derselbe ist verheiratet mit Theresia Kleinlein aus Simmering. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 100 fl. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
31. In D.3. 671: Die Firma „Friedrich Blaum“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Friseur Friedrich Blaum von hier. Derselbe ist verheiratet mit Auguste Meyer von Genf. Nach § 1 des Ehevertrags wird die Gemeinschaft auf die Ertragskraft beschränkt, während alles übrige Vermögen von derselben ausgeschlossen bleibt.
32. In D.3. 672: Die Firma „A. Synagochy“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Rudolf Synagochy, Sattlermeister in Heidelberg. Derselbe ist verheiratet mit Gertraud Gabriele von Koblenz ohne Ehevertrag.
33. In D.3. 673: Die Firma „H. Klingel Ww.“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Elisabeth Klingel, geb. Worf, Ww. des Heinrich Klingel von hier.
34. In D.3. 674: Die Firma „Friedr. Schäfer Wittve“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Marie Louise Schäfer, geb. Münch, Ww. des Friedrich Schäfer von hier.
35. In D.3. 675: Die Firma „August Huber“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Flaschner August Huber von hier. Derselbe ist verheiratet mit Wilhelmine Schwärger von hier ohne Ehevertrag.
36. In D.3. 676: Die Firma „Minna Dambarger“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist die Buchmadrerin Minna Dambarger, ledig von hier.
37. In D.3. 677: Die Firma „J. Bedman“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Johann Bedman, Geflügelhändler in Heidelberg. Verheiratet ist derselbe mit Rosa Schilling von Daudensell ohne Ehevertrag.
38. In D.3. 678: Die Firma „Louis Rheinheimer“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Louis Rheinheimer von hier. Derselbe ist verheiratet mit Anna Berger von hier ohne Ehevertrag.
39. In D.3. 679: Die Firma „Friedr. Methlow“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Friedrich Methlow aus Eichen, s. H. hier. Derselbe ist verheiratet mit Auguste Schulz aus Bichholz ohne Ehevertrag.
40. In D.3. 680: Die Firma „Heinrich Klingmann“ mit Sitz in Rohrbach. Inhaber derselben ist Heinrich Klingmann von Rohrbach. Derselbe ist verheiratet mit Magdalena Steiger von Rohrbach ohne Ehevertrag.
41. In D.3. 681: Die Firma „J. G. Schäfer“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Joh. Georg Schäfer, Sesselfeuer von hier. Derselbe ist verheiratet mit Ernestine Zimmermann von Schwabenheimerhof. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 50 fl. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
42. In D.3. 682: Die Firma „F. W. Birnstihl“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Tapezierer Fried. Wilh. Birnstihl von hier. Verheiratet ist derselbe mit Johanna Hoffmann von hier. Nach § 2 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 100 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
43. In D.3. 683: Die Firma „Gottlob Vetter“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Gottlob Vetter aus Ulm wohnhaft in Heidelberg. Derselbe ist verheiratet mit Maria Elisabetha Scharnbach von Mannheim. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 50 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
44. In D.3. 684: Die Firma „Karl Frey“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber derselben ist Küfer und Weinhändler

Karl Frey von hier. Derselbe ist verheiratet mit Eva Friederike Geist von Steinberg. Nach Art. 1 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 100 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
45. In D.3. 685: Die Firma „C. Schüller“ mit Sitz in Heidelberg. Inhaber der Firma ist Karl Schüller, Kaufmann in Heidelberg. Derselbe ist verheiratet mit Christine Kallgus von Freudenstadt. Nach Art. 2 des Ehevertrags wirkt jeder Teil 50 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige davon ausgeschlossen bleibt.
46. In D.3. 2 — Firma „H. J. Brunner“ in Handbuchsheim: Obige Firma ist erloschen.
47. In D.3. 125 und 131 — Firma „Jean Blaum“ in Heidelberg: Obige Firma ist erloschen.
48. In D.3. 177 — Firma „Joh. Fath“ in Heidelberg: Obige Firma ist erloschen.
49. In D.3. 256 — Firma „B. Bodenheimer“ in Heidelberg: Die Ehefrau des Inhabers der Firma, namens Wilhelmine, geb. Vör, ist gestorben.
50. In D.3. 304 — Firma „Th. Hossy“ in Heidelberg: Obige Firma ist erloschen.
51. In D.3. 372 — Firma „Fried. Schäfer“ in Heidelberg: Obige Firma ist erloschen.
52. In D.3. 589 — Firma „Wilh. Walb“ in Heidelberg: Der Inhaber der Firma hat sich mit Maria Barbara Brauner von Volkach verheiratet ohne Ehevertrag.
53. Berichtigung: Der Eintrag sub D.3. 641 wird dahin berichtigt, daß die Ehefrau des Inhabers der Firma Martin Schmitt nicht eine geborene „Schlimbach“ sondern „Schnellbach“ ist.
B. In das Gesellschaftsregister:
1. In D.3. 123 — Firma „Waltner u. Cie.“ in Schönan: Obige Firma ist erloschen.
2. In D.3. 163 — Firma „Gebr. Kleinlein“ in Heidelberg: Obige Firma ist als Gesellschaftsfirmen erloschen.
C. In das Genossenschaftsregister:
1. In D.3. 1 — Firma „Gewerkschaft Heidelberg, eintragsene Genossenschaft“, Niederlassungsort: Heidelberg: In der Generalversammlung vom 10. Juli d. J. wurden als Vorstandsmitglieder gewählt: zum 1. Vorsitz: Herr Rechtsanwalt Klingel, zum 1. Redner: Herr Georg Hoppauer, zum Gegenredner: Herr Joseph Jäger da hier.
Heidelberg, am 17. Juli 1883. Großh. bad. Amtsgericht. Bächner.
Berichtigung. Achern. Die Veröffentlichung vom 13. Juli, Nr. 7665, II. Biff. 2, wird dahin berichtigt, daß Gesellschaft und Gesellschafter nicht „Hinter“, sondern „Hinter“ heißen.
Achern, den 25. Juli 1883. Großh. bad. Amtsgericht. Baumstark.
Strafgeschöpfle. Ludwigs.
K.691.1. Nr. 16,440. Freiburg.
1. Der 29 J. alte katol. Schlosser Franz Josef Fischer von hier, zuletzt wohnhaft hier,
2. der 25 Jahre alte ledige, katol. Hülfsarbeiter Josef Leicht von Lehmungen, zuletzt wohnhaft hier, werden beschuldigt, zu Nr. 1 als beurlaubter Kerkerhelfer ohne Erlaubnis, zu Nr. 2 als Gefangenenerstatter erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige gegeben zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Freitag den 7. September 1883, Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Rgl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.
Freiburg, den 25. Juli 1883. Dirrler, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.
K.692.1. Nr. 6252. Staufen.
Gerber Hermann Stoll jung von Staufen wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des St. G. B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierseits auf Montag den 8. Oktober 1883, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Staufen zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St. P. O. von dem Rönig. Bezirkskommando vorrag ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Staufen, den 24. Juli 1883. Dirrler, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.